

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Kreistag Stendal
Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 14.05.2020
Sitzung Nummer:	10 (KT/10/2020)
Sitzungsdauer:	18:00 - 19:08 Uhr
Sitzungsort:	Sporthalle des Winkelmann-Gymnasiums Stendal, Haus B, Moltkestraße 32, 39576 Hansestadt Stendal

Annegret Schwarz
Vorsitzende des Kreistages

Alessa Stobinski
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Frau Annegret Schwarz

Mitglieder

Frau Edda Ahrberg
Herr Arno Bausemer
Herr Ralf Berlin
Herr Mario Blasche
Herr Dr. med Jörg Böhme
Frau Edith Braun
Herr Matthias Büttner
Herr Andreas Cosmar
Frau Rosemarie Dizner
Herr Jürgen Emanuel
Herr Dietrich Gehlhar
Frau Christel Güldenpfennig
Herr Bernd Hauke
Herr Jörg Hellmuth
Frau Carmen Kalkofen
Herr Hennig von Katte von Lucke
Frau Juliane Kleemann
Frau Katrin Kunert
Herr Peter Ludwig
Herr Herbert Luksch
Frau Sandra Matzat
Frau Doreen Müller
Herr Dr. rer. nat. Rudolf Opitz
Frau Dr. Helga Paschke
Herr Bernd Prange
Frau Carola Radtke
Herr Günter Rettig
Herr Joachim Röxe
Herr René Schernikau
Frau Verena Schlüsselburg
Herr Klaus Schmotz
Herr Tiemo Schönwald
Herr Chris Schulenburg
Herr Dietrich Schultz
Herr Nico Schulz
Herr Andreas Siegmund

Herr Ulrich Siegmund
Herr Thomas Staudt
Herr Jürgen Teubner
Herr Thomas Weise
Herr Frank Wiese
Herr Bernd Witt
Frau Sandy Zacharias-Schulz

Protokollführer

Frau Alessa Stobinski

von der Verwaltung

Herr Patrick Puhlmann
Herr Sebastian Stoll

Abwesend:

Mitglieder

Herr Björn Eckhard Dahlke	
Herr Dr. Marcus Faber	entschuldigt
Herr Rüdiger Kloth	entschuldigt
Herr Eike Trumpf	entschuldigt

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Kreistagsmitglieder und der Beschlussfähigkeit
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 8. Sitzung des Kreistages Stendal vom 02.04.2020
- 6 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 9. Sitzung des Kreistages Stendal vom 02.04.2020
- 7 Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten, Eilentscheidungen und Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse
- 8 ÖPNV-Optimierungsverkehre für die Strecke KBS 205 Stendal - Salzwedel (Linie 933 - Meßdorf - Bismark - Hohenwulsch)
Vorlage: 141/2020
- 9 Antrag auf Beschluss einer Resolution - "Übernahme der Elbfähren durch den Straßenbaulastträger"
- Antrag der Fraktion Pro Altmark -
Vorlage: 161/2020
- 10 Wahl eines Vertreters des Landkreises Stendal in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Breitband
Vorlage: 185/2020
- 11 Wahl eines Vertreters in den Zweckverband "Altmärkischer Regional- und Tourismusverband"
Vorlage: 187/2020
- 12 Wahl der stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
hier: Nachwahl eines ausgeschiedenen stellvertretenden Mitgliedes
Vorlage: 162/2020

- 13 Änderung des Fraktionsvorsitzes durch die Fraktion der SPD des Kreistages Stendal
- Mitteilungsvorlage -
Vorlage: 182/2020
 - 14 Änderung der Ausschussbesetzung des Kreistages Stendal durch die Fraktion der SPD
Vorlage: 183/2020
 - 15 Sachkundige Einwohner in beratende Fachausschüsse
hier: Abberufung und Berufung
Vorlage: 184/2020
 - 16 Anfragen und Anregungen
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende des Kreistages eröffnet um 18:00 Uhr die 10. Sitzung des Kreistages.

Sie beglückwünscht mit einem Blumenstrauß Frau Schlüsselburg, Herrn Luksch und Herrn Andreas Siegmund zum Geburtstag.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Kreistagsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet den Tagesordnungspunkt 2.

Da es keine Einwendungen gegen die Einberufung gibt, wird die ordnungsgemäße Ladung festgestellt.

Es sind 44 Mitglieder anwesend.

Es fehlen 4 Mitglieder; Herr Dahlke, Herr Faber, Herr Kloth und Herr Trumpf.

Die Beschlussfähigkeit des Kreistages ist damit gegeben.

zu TOP 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende macht im Einvernehmen mit dem Landrat den Vorschlag, den Tagesordnungspunkt 8 von der Tagesordnung abzusetzen. Im KVPA wurde dieses Vorhaben bereits besprochen und hat Zustimmung gefunden. Seitens der Verwaltung gibt es eine neue Variante 5. Diese soll nun innerhalb der Fraktionen und im Fachausschuss beraten werden. Die abschließende Beratung findet sodann im Kreistag am 04.06.2020 statt.

➔ einstimmig zugestimmt

Frau Kleemann stellt den Antrag, den Beschluss über die Niederschrift der letzten Kreistagssitzung zu vertagen. Beim Lesen der Niederschrift ist aufgefallen, dass einige Dinge nicht oder nicht vollständig wiedergegeben wurden. Unter dem Tagesordnungspunkt 12 gab es doch sehr interessante Redebeiträge, die aus meiner Sicht nur zum Teil wiedergegeben wurden. Andere Redebeiträge hingegen wurden überhaupt nicht erwähnt.

Frau Braun stimmt dagegen, diesen Beschluss zu vertagen. Es hätten fristgerecht Änderungen oder Stellungnahmen bei der Kreistagsvorsitzenden oder dem Büro Kreistag abgegeben werden können. Die Niederschrift ist zudem immer zu bestätigen. Wenn sich jemand nicht richtig wiedergegeben fühlt, hat nur derjenige das Recht, diese Änderung schriftlich einzureichen.

Frau Dr. Paschke möchte ich Fürrede für die Vertagung des Beschlusses stellen. Zum einen wäre es angebracht gewesen, die Entscheidung über die Art und Weise der Führung der Niederschrift, mit dem Vorstand, den Fraktionsvorsitzenden und den Ausschussvorsitzenden abzustimmen. Ich zum Beispiel wurde nicht mit dem Kern meiner Aussage zitiert worden. Ich habe nicht im Schwerpunkt darauf hingewiesen, dass wir die Satzung des Rettungsdienstplanes kontinuierlich fortschreiben müssen. Der Kern meiner Aussage war, dass mit der Verabschiedung der Satzung die Arbeit erst losgeht, da wir die Hilfsfristen bisher noch nicht einhalten. Bei Herrn Siegmund steht zumindest, zu welchen Sachen er sich verhalten hat. Bei der denkwürdigen Rede von Herrn Schulenburg steht allerdings nicht, ob er den Landrat gelobt oder getadelt hat. Ich entschuldige mich, dass ich dies nicht vorher schriftlich eingereicht habe. Wir haben es ja erst bekommen und wir tagen demnächst bald wieder. Es ist nicht das erste Mal, dass wir Niederschriften nicht sofort bestätigen.

Die Vorsitzende stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 5 abzusetzen, zur Abstimmung.

➔ 15 x ja 24 x nein 4 x enth.
➔ **mehrheitlich abgelehnt**

Die Vorsitzende stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 6 abzusetzen, zur Abstimmung.

➔ 14 x ja 25 x nein 4 x enth.
➔ **mehrheitlich abgelehnt**

Weitere Änderungsanträge werden nicht gestellt.

Die Tagesordnung mit der o.g. Änderung wird festgestellt.

zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Herr Roske stellt folgende Fragen:

1. Meine ersten Fragen richten sich an den Landrat.
Sie sind für die Öffnung der Gaststätten ab dem 18.05. zuständig. Nach welchen Kriterien wird dies entschieden und wie viel Anträge auf vorzeitige Öffnung sind bisher im Landkreis eingegangen? Gab es bereits Ablehnungen? Wenn Ja, warum?
2. Nun noch eine Frage an die Vorsitzende des Kreistages.
Es gab einen Antrag einer Fraktion, zur Änderung der Einwohnerfragestunde. Wann wird dieser Antrag im Kreistag behandelt?

Der Landrat antwortet, dass derzeit 15 Anträge vorliegen. Zwei von diesen Anträgen wurden in der Zwischenzeit bereits bewilligt. Alle anderen Antragssteller müssen noch ein Hygienekonzept nachreichen. Hinweise zum Hygienekonzept findet man auf dem Antrag zur Eröffnung ab dem 18.05.2020. Ich nutze die Gelegenheit gerne dazu zu sagen, dass auch wir im Landkreis dieses Verfahren für eine vorzeitige Öffnung von nur 4 Tagen, als sehr aufwändig betrachten. Das sind allerdings die Regeln die gelten. Aus diesem Grund müssen wir diese umsetzen.

Frau Schwarz gibt eine Antwort zur zweiten Frage. Der Landrat und sie haben sich dazu verständigt, diesen Antrag nach der Sommerpause in der Kreistagsitzung im September zu behandeln.

Es werden keine weiteren Fragen von Einwohnern gestellt.

zu TOP 5 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 8. Sitzung des Kreistages Stendal vom 02.04.2020

Herr Ludwig führt wie folgt aus:

Die in unter TOP 15, Anfragen und Anregungen, niedergeschriebene Wortmeldung gibt leider nicht korrekt das wieder, was ich angesprochen hatte. Ich weiß, dass hier nicht ein Wortprotokoll geführt wird, aber inhaltlich verlange ich schon eine korrekte Wiedergabe meiner Anfrage. So korrekt, wie auch die Antworten der Verwaltung wiedergegeben werden. Wenn ich also mein Unverständnis zu einer Absage des Aufsichtsrates der ALS ausdrücke, weil trotz eines Antrages auf Sondersitzung, keine Sitzung stattfand, sollte man das ins Protokoll schreiben. Dass eine angesetzte Sitzung einen Tag vor der stattfindenden Gesellschafterversammlung wegen Corona abgesagt wurde, aber die Gesellschafterversammlung stattfinden sollte, ist auch protokollrelevant. Der Redebeitrag von Frau Kleemann unter TOP 12 wurde überhaupt nicht erwähnt.

Ich finde es sehr bedauerlich, dass der Redebeitrag von Herrn Schulenburg zu TOP 12 mit den Worten: „Herr Schulenburg macht Ausführungen zur Wahl der Beigeordneten und zum Benehmen des Landrates“ nur sehr spärlich wiedergegeben wurde. Auch wenn ich bei diesem Beitrag nicht die Meinung des Verfassers teile, so sollten auch Beiträge, die sich in unserem Gremium aus meiner persönlichen Sicht vom Niveau her verbieten, abgedruckt werden. Deshalb schlage ich, dass sich die Fraktionen noch einmal darüber verständigen, um zukünftig solche Probleme zu vermeiden.

Herr Schulz macht auf den § 13 der Geschäftsordnung aufmerksam. Dieser regelt, welche Inhalte eine Niederschrift aufweisen soll. In der Geschäftsordnung ist nicht festgelegt, dass ein Wortprotokoll geführt werden soll. Es kann jemand einen Anspruch erheben, sich wörtlich wiederzufinden. Dann muss er dies allerdings im Vorfeld anzeigen und sagen, dass gewünscht ist, diesen Redebeitrag wörtlich im Protokoll aufzunehmen. Ich finde, die Verwaltung schreibt schon viel zu viel in das Protokoll und müsste überhaupt nicht so ausführlich protokollieren. Von daher finde ich diese Diskussion etwas unangebracht.

Da es keine weiteren Einwände gibt, wird die Niederschrift der 8. Sitzung vom 02.04.2020 zur Abstimmung gestellt.

mehrheitlich beschlossen

Ja 28 Nein 14 Enthaltung 3

zu TOP 6 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 9. Sitzung des Kreistages Stendal vom 02.04.2020

Da es keine Einwände gibt, wird die Niederschrift der 9. Sitzung vom 02.04.2020 zur Abstimmung gestellt.

mehrheitlich beschlossen

Ja mehrh Nein 2 Enthaltung 7

zu TOP 7 Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten, Eilentscheidungen und Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse

Der Landrat berichtet wie folgt:

1. Krankenhaus Havelberg

Beachtet man die Zeitungsartikel der letzten 2 Wochen, ist beim Thema Krankenhaus Havelberg ordentlich Musik drin. Ich finde es gut, wenn jeder Konzepte entwickelt. Dazu hatte ich und auch Herr Wulfänger die möglichen künftigen Träger aufgefordert. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass der Stand der Gespräche leider im Moment nicht mit Ankündigung einzelner in der Presse mithält. Ich möchte hier nur einmal die nüchternen Fakten vorstellen. Wir sind derzeit weit entfernt von irgendwelchen Ver-

tragsentwürfen. Es gibt bisher noch keine direkten Verhandlungen eines potentiellen Trägers mit KMG und das bisher aus rein terminlichen Gründen, die nichts mit dem Landkreis zu tun haben. Kurz gesagt: Die kursierenden Ideen sind gut, aber mit Blick auf den Kalender sehe ich uns trotz aller Bemühungen noch weit vom Ziel entfernt. Von dem Ziel, eine stationäre Versorgung, welchen Modells auch immer, im Krankenhausstandort Havelberg sicherzustellen. Dieser Schwebezustand macht momentan keinen zufrieden. Wir sind als Landkreis mit unseren begrenzten Kräften finanzieller Natur, leider nicht in der Position des Forderns, aber ich fordere von allen Beteiligten mehr Tempo bei den anvisierten Schritten.

2. Künftige Ämterzuordnung ab dem 17.06.2020

Vorab soll ich Ihnen von dem künftigen zweiten Beigeordneten, Herrn Lötsch, schöne Grüße bestellen. Herr Lötsch kann an der heutigen Sitzung leider nicht teilnehmen, wird sich aber dem Kreistag am 04.06.2020 persönlich vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.

In den Wochen seit der Beigeordnetenwahl am 02.04., gab es intensive Überlegungen über eine sinnvolle Neuaufteilung der einzelnen Ämter auf die beiden, von Beigeordneten geführten, Dezernate. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund einer Neubesetzung bei den Dezernaten notwendig geworden. Der derzeitige zweite Beigeordnete wird künftig die Stelle des ersten Beigeordneten ausführen.

Bei meiner Entscheidungsfindung sind folgende Aspekte eingeflossen:

- Vergleich der Organisation in anderen Landkreisen,
- den Anspruch, dass es möglichst viele Synergien geben soll,
- das Profil eines jeden Beigeordneten, bestehend aus dessen beruflicher Erfahrung und Qualifikation,
- der Ausgewogenheit der Lastenverteilung für den einzelnen Beigeordneten und
- ein Gespräch mit jedem Beigeordneten

Ich sage dazu, dass nicht jeder Aspekt voll berücksichtigt werden konnte, zumal das Profil beider Beigeordneter, vergleichsweise ähnlich miteinander ist. Ich musste also Abwägungen treffen. Deswegen wird es folgende Zuordnung im Dezernat I ab dem 17.06.2020 geben:

- ➔ Schulverwaltungs- und Kulturamt
- ➔ Umweltamt
- ➔ Sozialamt
- ➔ Jugendamt
- ➔ Gesundheitsamt
- ➔ Ordnungsamt voraussichtlich bis zum 30.09.2020

Für das Dezernat II ergibt sich folgende Aufteilung:

- ➔ Hochbauamt & Gebäudemanagement
- ➔ Bauordnungsamt
- ➔ Straßenbauamt
- ➔ Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
- ➔ Amt für Wirtschaftsförderung
- ➔ ab dem 01.10.2020 Ordnungsamt

Für das Ordnungsamt ist aufgrund der starken derzeitigen Einbindung in den Vollzug der Covid19-Eindämmungsverordnung und zur Sicherstellung eines lückenlosen Managements des Brand- und Katastrophenschutzes (Sommer – Waldbrände) eine längere Frist zur Übergabe an den neuen zweiten Beigeordneten zugesehen. Die Zuständigkeit für das Ordnungsamt soll deshalb erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Für den Landrat verbleiben damit:

- Büro des Landrates
- Haupt- und Personalamt
- Kämmerei
- Rechtsamt
- Rechnungsprüfungsamt

3. Strukturänderung des Umweltamtes

Um die umfangreichen anstehenden Aufgaben im Umweltamt koordiniert angehen zu können, müssen wir die dortige Struktur stärken. Aus diesem Grund strebe ich die Wiederbesetzung der im Stellenplan vorgesehenen Stelle des Amtsleiters an. Die Stellenausschreibung ist ab heute online.

4. Geschäftsführer ALS

Die Gesellschafterversammlung der ALS hat auf ihrer Sitzung am 22.04.2020 Herrn Galster als Geschäftsführer der ALS ab dem 01.10.2020 bestellt hat. Herr Galster wurde aus vier Bewerbern ausgewählt. Der Vertrag mit ihm wurde in der Zwischenzeit geschlossen und Herrn Galsters Berufung wird hiermit der Öffentlichkeit mitgeteilt.

Ebenso schlägt die Gesellschafterversammlung vor, dass die ALS noch im zweiten Quartal einen Entwurf zur Strategie der Erstellung der Abfallgebührensatzung und des Abfallwirtschaftskonzeptes erstellt. In diese Strategiefindung sollen die Fraktionen des Kreistages ebenso noch im zweiten Quartal eingebunden werden.

5. Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse

Der Jugendhilfeausschuss sowie der Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschuss haben seit der letzten Sitzung des Kreistages nicht getagt.

Der Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss hat in seiner Sitzung am 30. April 2020 folgende Beschlüsse gefasst:

Zur Drucksache Nr. 179/2020

Umbau Sporthalle in Mensa und Fachunterrichtsraum Hauswirtschaft - Gemeinschaftsschule W. Wundt, Schönwalder Straße 33, 39517 Tangerhütte - Los 41-1 Heizung, Lüftung, Sanitär + Wartung

„Nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung gem. § 3 VOB/A sowie rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung wird beschlossen, für die Baumaßnahme Umbau Sporthalle in Mensa und Fachunterrichtsraum Hauswirtschaft - Gemeinschaftsschule W. Wundt in Tangerhütte – Los 41-1 Heizung, Lüftung, Sanitär + Wartung der Firma Busch & Partner GmbH aus Angern / OT Mahlwinkel den Zuschlag zu erteilen. Die Auftragssumme beträgt 232.300,11 Euro brutto. Das Prüfergebnis des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Stendal liegt vor.“

Zur Drucksache Nr. 181/2020

Personalangelegenheit: Einstellung als Sachbearbeiter für Statik/Gefahrenabwehr (m/w/d)
(Reg.-Nr.: 23/2020 E)

„Der Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss beschließt im Einvernehmen mit dem Landrat, gemäß § 6 Abs. 2 der Hauptsatzung des Landkreises Stendal vom 05.07.2019 in der Fassung der 1. Änderung vom 02.04.2020 die ausgeschriebene Stelle „Sachbearbeiter für Statik/Gefahrenabwehr (m/w/d)“ mit Herrn Philip Harder, wohnhaft in Eichstedt / OT Baumgarten voraussichtlich ab 01.06.2020 zu besetzen und ihn in die Entgeltgruppe 11 TVöD (Teil A, Allgemeiner Teil – II Spezielle Tätigkeitsmerkmale, Punkt 3 „Ingenieurinnen und Ingenieure“) einzugruppieren.“

Frau Schwarz fragt, ob die neue Organisationsstruktur mit den Beigeordneten abgestimmt wurde.

Der Landrat bejaht dies. Mit jedem der beiden Beigeordneten gab es ein Gespräch.

**zu TOP 8 ÖPNV-Optimierungsverkehre für die Strecke KBS 205 Stendal - Salzwedel (Linie 933 - Meßdorf - Bismark - Hohenwulsch)
Vorlage: 141/2020**

abgesetzt oder zurückgezogen

**zu TOP 9 Antrag auf Beschluss einer Resolution - "Übernahme der Elbfähren durch den Straßenbaulastträger"
- Antrag der Fraktion Pro Altmark -
Vorlage: 161/2020**

Herr Schernikau stellt den Antrag ausführlich vor.

Frau Kleemann und der Landrat unterstützen diesen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, wird der Antrag zur Abstimmung gestellt.

mehrheitlich beschlossen

Ja mehrh Nein 6 Enthaltung 2

**zu TOP 10 Wahl eines Vertreters des Landkreises Stendal in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Breitband
Vorlage: 185/2020**

Die Vorsitzende schlägt vor, die Wahl in einer offenen Abstimmung durchzuführen.

Dazu gibt es keine gegenteiligen Meinungen.

Die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

mehrheitlich beschlossen

Ja mehrh Nein 0 Enthaltung 1

**zu TOP 11 Wahl eines Vertreters in den Zweckverband "Altmärkischer Regional- und Tourismusverband"
Vorlage: 187/2020**

Die Vorsitzende schlägt vor, die Wahl in einer offenen Abstimmung durchzuführen.

Dazu gibt es keine gegenteiligen Meinungen.

Die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

einstimmig beschlossen

**zu TOP 12 Wahl der stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
hier: Nachwahl eines ausgeschiedenen stellvertretenden Mitgliedes
Vorlage: 162/2020**

Die Vorsitzende schlägt vor, die Wahl in einer offenen Abstimmung durchzuführen.

Dazu gibt es keine gegenteiligen Meinungen.

Die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

mehrheitlich beschlossen

Ja mehrh Nein 0 Enthaltung 7

**zu TOP 13 Änderung des Fraktionsvorsitzes durch die Fraktion der SPD des Kreistages Stendal
- Mitteilungsvorlage -
Vorlage: 182/2020**

Die Vorsitzende erläutert die Mitteilungsvorlage.

zur Kenntnis genommen

**zu TOP 14 Änderung der Ausschussbesetzung des Kreistages Stendal durch die Fraktion der SPD
Vorlage: 183/2020**

Die Vorsitzende bittet, folgende Änderung in der Beschlussvorlage vorzunehmen:

Frau Juliane Kleemann

Es werden keine Fragen gestellt.

Die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

einstimmig beschlossen

**zu TOP 15 Sachkundige Einwohner in beratende Fachausschüsse
hier: Abberufung und Berufung
Vorlage: 184/2020**

Da es keine Fragen gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

einstimmig beschlossen

zu TOP 16 Anfragen und Anregungen

Herr Hauke erklärt, dass auf der 7. Sitzung des Kreistages die Abstimmungsvereinbarung beschlossen wurde. Ich hatte damals darum gebeten, der Abstimmungsvereinbarung nicht zuzustimmen, da diese von der Firma ConTrans nicht wahrgenommen wird. Genau dieses Szenario ist eingetreten. Die Firma ConTrans macht wie gewohnt weiter und hält sich nicht an die Vereinbarung. Wenn ein Bürger eine zusätzliche gelbe Tonne benötigt, wendet er sich an die ALS. Die ALS erklärt dann, dass sie nicht zuständig ist. Der Bürger wendet sich dann an Farsleben. Dort wird erst eine gelbe Tonne gestellt, wenn der Bürger 5 € im Monat oder 70 € im Jahr dafür zahlt. Somit wird der Bürger erpresst, obwohl in der Vereinbarung geregelt ist, dass bei Mehrbedarf eine zusätzliche Tonne zu stellen ist.

Herr U. Siegmund stellt eine Frage an den Landrat bzgl. der Corona-Situation. Ich denke, ich spreche aus dem Herzen vieler Gastronomen, wenn ich die derzeitige Situation kritisiere. Es obliegt den Landkreises und Kommunen ab dem 18.05. gegebenenfalls die Gastronomie wieder zu öffnen und die entsprechenden Auflagen zu kontrollieren. Wie verhält sich der Landkreis Stendal in dieser Situation? Haben wir die Möglichkeit diese Situation für die Gastronomen liberaler zu gestalten?

Gerade jetzt zum Himmelfahrtstag gibt es viele Sportgruppen die sich betätigen. Dort definieren sie, dass sich 5 Personen in einer Mannschaft auf einem Feld befinden dürfen. Leider ist die Definition sehr unkonkret, weshalb ich noch einmal nach der konkreten Definition für Sportgruppen in den nächsten Tagen fragen möchte.

Der Landrat antwortet, dass der Landkreis die Möglichkeit für die Gastronomen, bereits ab dem 18.05. zu öffnen, schaffen wollte. Es gab bereits 4-5 Tage vorher eine Ankündigung des Landes, dass diese Möglichkeit geschaffen werden soll. Danach sickerte durch, dass allerdings Einzelfallentscheidungen getroffen werden sollen. Das bedeutet, dass jeder Gastronom einen Antrag stellen muss, welcher nach gewissen Kriterien geprüft und beschieden werden muss. Nicht nur die Gastronomen, sondern auch die Verwaltung hat mit diesem Verfahren einen enormen Mehraufwand. Da es Vorgaben des Landes sind, müssen wir diese beachten. An der Anzahl der eingereichten Anträge ist zu sehen, dass dieses Verfahren viele Gastronomen abschreckt. Die Verwaltung ist bestrebt, die Anträge schnellstmöglich zu prüfen und zu genehmigen.

Zu Sportstätten hat der Landkreis keine Verfügung oder ähnliches erlassen. Träger können entscheiden, wie die Leute sich in den Sportstätten verhalten sollen. Die Regelung der 5er-Gruppe entstammt der Eindämmungsverordnung. Die Sportstätten im freien sind allerdings so groß, dass dort mehrere Gruppen mit dem nötigen Sicherheitsabstand zueinander Platz finden.

Herr Bausemer möchte gerne drei Anregungen anbringen.

1. In der Einwohnerfragestunde wurde bereits die Frage nach der Änderung der Geschäftsordnung gestellt. Es wurde dort geantwortet, dass dies nach der Sommerpause behandelt wird. Ich würde gerne anregen, dass die Behandlung noch vor der Sommerpause (Sitzung am 04.06.) stattfindet. Die Anträge zur Änderung der Geschäftsordnung wurden durch verschiedene Fraktionen bereits zur letzten Kreistagsitzung eingereicht. Ich sehe keinen Grund die Behandlung über Monate zu verschieben.
2. Ich hatte im Januar darauf hingewiesen, dass es ein Problem, dass es ein Datenschutzproblem bei der Veröffentlichung der Namenslisten für die ehrenamtlichen Richter gab. Dort wurden sowohl die Anschrift, Geburtsort und Geburtsdatum veröffentlicht. Der Landesbeauftragte für Datenschutz hat mir bereits bestätigt, dass es keine Grundlage dafür gab, diese sensiblen Daten zu veröffentlichen. Ich würde die Verwaltung daher bitten, ein kurzes Entschuldigungsschreiben zu entwerfen und an die Personen, die mit der Liste veröffentlicht wurden, zu senden.
3. Ich würde gerne einen Satz zur politischen Hygiene sagen. Wir können hier alle verschiedene Meinungen vertreten, aber ich denke, dass sollte alles auf einer Basis von Grundrespekt und Ehrlichkeit stattfinden. Herr Blasche, Sie haben im Dezember über

meine Person mehrere Sachen geäußert. Unter anderem sagten Sie, dass eine Strafanzeige gegen mich vorliege. Da ich bis zu diesem Zeitpunkt keine Post erhalten hatte, habe ich bei der Staatsanwaltschaft eine Anfrage diesbezüglich gestellt. Als Antwort habe ich erhalten, dass von der Partei DIE LINKE keine Anzeige gegen meine Person vorliegt. Sie haben also faktisch diesen Kreistag belogen. Dies wird Konsequenzen haben. Meine Anregung wäre, dass sie alle Wortbeiträge und sonstige Anträge von Herrn Blasche zukünftig auf ihren Wahrheitsgehalt prüfen.

Die Vorsitzende antwortet auf die erste Anregung. Zur Änderung der Geschäftsordnung liegt ein umfangreiches Antragsverfahren vor. Dieses muss rechtlich geprüft werden, sodass die Kreistagssitzung ordnungsgemäß durchgeführt werden kann. Der Landrat und ich haben uns gestern dazu verständigt, wie die Tagesordnung der Sitzung am 04.06. aussehen wird. Wir sind dazu gekommen, dass aufgrund der angespannten Lage und der vielen Arbeit, keine ordnungsgemäße Prüfung der Geschäftsordnung erfolgen kann. Aus diesem Grund wird eine Behandlung erst im September möglich sein.

Frau Kleemann möchte eine Anregung weiterreichen, die aus dem Hause der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien kommt. Es gibt die Möglichkeit, bis einschließlich 31.12.2020 für Kultureinrichtungen die Umbau- und Ausstattungsmaßnahmen zur Reduzierung der weiteren Ausbreitung im Rahmen der Covid19-Pandemie finanzieren zu lassen. Es können Anträge gestellt werden. Laut der Förderrichtlinie können, relativ aufwandsarm, zwischen 10.000 und 50.000 € ausgezahlt werden. Meine Anregung geht an den Landkreis. Die, dem Landkreis zugehörigen Kultureinrichtungen, sollen über diese Möglichkeit informiert werden.

Frau Dr. Paschke stellt die Frage, wann die elektronische Aufzeichnung des Kreistages vom 02.04., gemäß der Datenschutzgrundverordnung gelöscht wird. Ich würde gerne Anfang der nächsten Woche in diese Aufzeichnung reinhören, um für mich zu wissen, welche Äußerungen ich dort getätigt habe.

Frau Vogel antwortet, dass die Aufzeichnung nach Beschlussfassung des Kreistages gelöscht wird. Die Anfrage von Frau Dr. Paschke wird jedoch aufgenommen und die Löschung erst vorgenommen, wenn Frau Dr. Paschke die Aufzeichnungen noch einmal angehört hat.

Herr Schönwald bittet darum, seine Anregung wörtlich im Protokoll aufzunehmen:

Sehr geehrter Kreistag, sehr geehrter Landrat,

ich möchte als Betroffener einmal kurz etwas dazu sagen – Covid 19 und Öffnung von Hotels und Gaststätten. Ich glaube, dass das größte Problem an der Sache ist nicht der 18.05. oder 22.05. als Termin. Das große Problem ist eigentlich die Unklarheit, die einen ratlos zurücklässt und teilweise schon sehr viel Wut bei mir erzeugt hat, sodass ich bereits im Gesundheitsministerium angerufen habe. Es wird in den Medien und überall von Lockerungen berichtet. Die Grenzen sollen nun wieder öffnen und Flugreisen erlaubt sein. Im Moment, wenn Brandenburger bei mir anrufen und nach einer Übernachtung anfragen, kann ich ihm nicht sagen, wann dies wieder möglich sein wird. Diese Entscheidungen sind gefordert. Ein fester Zeitpunkt, ab dem die Übernachtung wieder möglich ist. Dass wir nur auf Antrag wieder öffnen können, fühlt sich im Gegensatz zu anderen Berufsständen, wie Diskriminierung an. Das was ich als Farce empfinde, ist die Änderungsverordnung zur 5. SARS-CoV-2 Eindämmungsverordnung. Die 5. Verordnung und auch die Verordnungen davor, waren sehr präzise und eindeutig. Die Änderungsverordnung, aus der wir uns alle jetzt zusammenbasteln sollen, was erlaubt ist und was nicht, klingt ungefähr so:

§ 14 wird wie folgt geändert:

- (1) In Satz 1 werden nach der Zahl 1 das Komma und die Zahl 2 gestrichen. In Satz 2 werden nach dem Wort...

Ich möchte es nicht weiter ausführen. Es ist eine Farce. Ich selber saß heute da und habe mir aus der Änderungsverordnung und der Eindämmungsverordnung einen Satzblock gebastelt und ich frage mich, ob das nicht im Ministerium möglich gewesen wäre. Es ist eine Frechheit uns so etwas anzubieten. Ich habe den ganzen Tag daran gesessen, obwohl ich ganz andere Dinge zu tun habe. Und zwar dass, was dort steht umzusetzen. In einer Gaststätte ist nichts passiert, weil ich nur Theorie betreibe, weil niemand in der Lage ist, etwas Ordentliches herauszugeben. Das ist nicht in Ordnung.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, wird der öffentliche Teil der Sitzung beendet.